

Sitzung des Rundfunkrats erstmals per Livestream für die Öffentlichkeit zugänglich

Die Sitzung des Rundfunkrats am 28.4.2023 wurde per Livestream öffentlich zugänglich gemacht. Durch diese Form der Sitzungsgestaltung wird allen Interessierten die Möglichkeit eröffnet, einen transparenten Einblick in die Arbeit des Rundfunkrats zu erhalten. So kann sich jeder einen Eindruck davon verschaffen, wie das Gremium seine Aufgabe wahrnimmt, die Allgemeinheit zu vertreten. Der Rundfunkrat hat die notwendigen Schritte eingeleitet, um die Öffentlichkeit der Sitzungen und die Option eines Livestreams dauerhaft in der Satzung zu verankern. Die aktuell gültige Satzung ermöglicht dies nur im Rahmen eines für jede Sitzung zu fassenden Einzelbeschlusses. In der Sitzung des Rundfunkrats wurde ein entsprechender Beschluss für die nächste Sitzung des Rundfunkrats am 2. Juni 2023 gefasst.

Vorstellung des crossmedialen Schwerpunktbereichs Finanzen und Wirtschaft

Die Programmdirektorin, eine Mitarbeiterin der medienübergreifenden Chefredaktion und ein Mitarbeiter der ARD-Finanzredaktion stellten den Rundfunkratsmitgliedern die crossmediale Arbeit und die Produkte des hr zu den Themen Finanzen und Wirtschaft vor. Bereits im Zuge der Entwicklung Frankfurts zu dem Börsen- und Finanzstandort der Bundesrepublik sind jeweils eigene Börsenredaktionen in Fernsehen und Hörfunk entstanden, das digitale Portal boerse.ard.de wurde entwickelt und später in tagesschau.de migriert. Hierauf aufbauend hat der hr für diesen Programmbereich innerhalb der ARD einen crossmedialen Schwerpunkt entwickelt. Die programmliche Zielsetzung liegt darin, die individuellen Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen auf allen Auspielwegen passgenau zu bedienen und die Themen Wirtschaft und Finanzen für alle verständlich zu machen. Dieser Anspruch gilt für lineare Formate wie etwa „Wirtschaft vor Acht“ oder die Wirtschaftsberichtserstattung in den „Tagesthemen“ des ARD-Fernsehens gleichermaßen wie für digitale Produkte, etwa „Money Maker“ in der ARD-Mediathek oder das TikTok-Format „Your Money“. In der Aussprache wurde die Formatvielfalt gelobt, insbesondere auch die Weiterentwicklung von „Börse vor acht“ zu „Wirtschaft vor acht“ und die Ansprache junger Zielgruppen. Es wurden aber auch kontroverse Sichtweisen deutlich, so etwa die unzureichende Berücksichtigung sozialer Themen und gewerkschaftlicher Perspektiven, die Unterrepräsentanz alltäglicher Lebenswirklichkeiten gegenüber eher spektakulären Protagonistinnen und Protagonisten oder die generelle Vernachlässigung wirtschaftlicher Themen bzw. der Finanzbildung.

Befassung mit den Themen der Gremienvorsitzendenkonferenz

Der Vorsitzende berichtete von der vergangenen Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK), die vom 24.-26.4.2023 in Bonn stattfand. Die Konferenz wurde erstmals von dem neuen GVK-Vorsitzenden, dem Vorsitzenden des SWR-Rundfunkrats, geleitet.

Der Vorsitzende berichtete über die Befassung der Konferenzteilnehmer mit den Regelungen des Dritten Medienänderungsstaatsvertrags. Dieser wird im Sommer in Kraft treten und den Rundfunkräten unter anderem die Aufgaben zum Erlass von Qualitätsrichtlinien für das Gemeinschaftsangebot der ARD und zur Entwicklung von Evaluationskriterien über die Einhaltung dieser Richtlinien auferlegen. Die ersten Entwürfe der von der GVK beauftragten wissenschaftlichen Sachverständigen würden jetzt den Rundfunkräten zur Stellungnahme zugeleitet. Aus Sicht des Vorsitzenden werde es darum gehen, ein allgemeinverständliches und handhabbares Instrumentarium zu entwickeln. Er werde sich insbesondere auch für ein gemeinsames Vorgehen mit dem ZDF einsetzen, da es letztlich keine unterschiedlichen Qualitätskriterien für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk geben könne.

Ferner berichtete der Vorsitzende von der Befassung der GVK mit dem beabsichtigten Erlass von Governance-Richtlinien im Sinne eines Public Corporate Governance Kodex, also eines selbstverpflichtenden Regelwerkes zu einer guten Unternehmensführung und einer wirksamen Aufsicht. Auch hier müsse man berücksichtigen, dass es bereits vielfältige erprobte und wirksame Elemente von Steuerung und Aufsicht gebe, die in einen solchen Kodex einfließen können.

Bericht über die Themen der Satzungskommission

Der Vorsitzende berichtete über den Stand der Arbeit der Satzungskommission. Auch hier gehe es um die Themen Öffentlichkeit, Transparenz und wirksame Aufsicht. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werde man sich mit konkreten personellen Maßnahmen zur Stärkung der Gremiengeschäftsstelle befassen und die nötigen Beschlüsse fassen.

Bericht des Intendanten und Diskussion über die Beschlüsse der ARD-Sitzung

Der Intendant berichtete dem Rundfunkrat von der Sitzung der Intendanten der ARD-Rundfunkanstalten am 25. und 26. April 2023 in Bonn. Ein zentrales Thema sei die Verstärkung der Zusammenarbeit der ARD-Anstalten gewesen, sowohl im Sinne von Kooperationen bei programmlichen Vorhaben als auch bei technischen Themenstellungen. Zu Ersterem sei insbesondere beschlossen worden, das Projekt „ARD Audiothek Next“ zur Fortentwicklung und programmlichen Erweiterung der bestehenden ARD Audiothek durchzuführen. Ein weiteres von den Intendanten

beschlossenes Vorhaben betreffe die Reduzierung der zahlreichen Social Media-Kanäle in ausgewählten Segmenten.

Ferner kündigte der Intendant die Präsenz des hr am diesjährigen Hessestag in Pfungstadt an. Der hr werde vor Ort als starker Partner mit einem vielgestaltigen programmlichen Angebot für die Besucherinnen und Besucher wahrnehmbar und ansprechbar sein. Die Nutzerinnen und Nutzer dürften sich darauf freuen, dass diverse Formate wie „Hallo Hessen“, „alle Wetter“ und die „Hessenschau“ direkt vom Hessestag gesendet werden.

Unter Verweis auf die hierzu ergangene Pressemeldung teilte der Intendant zudem mit, dass ARD und ZDF ihre Finanzplanungen der KEF vorgelegt und damit das gesetzlich geregelte Verfahren zur Finanzbedarfsermittlung eingeleitet hätten. Aus dem Rundfunkrat wurde darauf hingewiesen, dass die Rolle der KEF auch durch das Bundesverfassungsgericht ausdrücklich bestätigt wurde und ein konstitutives Element der dualen Rundfunkordnung ist.

Auch informierte der Intendant die Rundfunkratsmitglieder über zwei besondere Preise: Zum einen wurde die hr-Produktion „Sonny – eine Geschichte über den Holocaust, Eintracht und Frankfurt“ mit dem Fernsehpreis des Verbands der Deutschen Sportjournalisten ausgezeichnet. Zum anderen wurde der hr-Journalistin Lisa Muckelberg der Kurt-Magnus Preis, ein Hörfunk-Nachwuchspreis für junge ARD-Journalistinnen und Journalisten, verliehen. Der Rundfunkrat schloss sich den Glückwünschen an. Die hr-Produktion über Helmut Sonnenberg habe viele junge Menschen angesprochen und für ein schwieriges Thema sensibilisiert. Die Veranstaltung zur Verleihung des Kurt-Magnus-Preises habe deutlich gemacht, dass „der Hörfunk lebt“.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats berichtet über die wichtigsten Beratungen in der Verwaltungsratssitzung am Vormittag des 28.4.2023.

Wesentliche Ergebnisse des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung des Rundfunkrats des Hessischen Rundfunks am 28. April 2023

1. Der Vorsitzende verabschiedet das aus dem Rundfunkrat ausscheidende Mitglied Jörn Dulige und dankt ihm für seine langjährige Tätigkeit. Er erwähnt seine außerordentlichen Leistungen unter anderem als Vorsitzender des Rundfunkrats in den Jahren 2009 bis 2016 und als stellvertretender Vorsitzender von 2017 bis 2022.

2. Der Rundfunkrat fasst einen Beschluss zu den personellen und sächlichen Anforderungen zur angemessenen Ausstattung der gemeinsamen Gremiengeschäftsstelle von Rundfunkrat und Verwaltungsrat.
3. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats berichtet über die wichtigsten nicht-öffentlichen Beratungsergebnisse der Verwaltungsratssitzung am Vormittag des 28.4.2023.

gez. Harald Freiling